

	Objekt: Ikone: Deesis
	Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de
	Sammlung: Tafelmalerei
	Inventarnummer: 4177

Beschreibung

Darstellung einer Deesis auf der Mitteltafel eines Triptychons mit einem kielbogenförmigen oberen Abschluss. Die Deesis (griech. Gebet, Fürbitte) ist eines der wichtigsten Motive der ostkirchlichen Kunst und begegnet in den verschiedensten Kontexten. Im Wesentlichen handelt es sich um eine Christus-Darstellung, die von flankierenden Figuren begleitet wird, die um Gnade für die Menschheit bitten. In der Kerngruppe treten von links die Muttergottes und von rechts Johannes der Täufer zu Christus, der oft als Pantokrator auf einem Thron sitzt. Die Seitenfiguren sind hier wesentlich kleiner dargestellt als der zentrale Christus (sogenannte Bedeutungsperspektive).

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Grunddaten

Material/Technik: Holz / Eitempera
Maße: H 22,5 ; B 14

Ereignisse

Hergestellt	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	Griechenland
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Johannes der Täufer

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Jesus Christus

wo

Schlagworte

- Bedeutungsperspektive
- Deësis
- Fürbitte
- Goldgrund
- Pantokrator
- Triptychon